

Judith Holofernes, Mein Kompass

Heute Nacht lief ich plötzlich alleine
Da wo vier waren nur noch zwei Beine
Trotzdem lief ich und stand dann am Wasser im Sand
gespannt ob die See zu mir hersah

Und ich sah da der Strand nur das Ende von Land
und nicht mehr der Anfang von Meer war

Mein Kompa, mein Anker
Mein Ufer

Mein Lotse
Mein Leinen-Los-Rufer

Wo bin ich wenn hier nicht mehr hier ist
Wo bin ich wenn du nicht mehr in mir bist

Jetzt ruspert die Stille sich sprbar
und ein Fleck an der Wand wo die Tr war
macht mein Zimmer so klein Du flst mir nicht mehr ein
Ich durchsuch mich und kann dich nicht finden

Und ich bind mir zum Schein deinen Schatten ans Bein
um fr Stunden noch Schonzeit zu schinden

Mein Kompa, mein Anker
Mein Ufer

Mein Lotse
Mein Land-in-Sicht-Rufer

Wo bin ich wenn hier nicht mehr hier ist
Wo bin ich wenn du nicht mehr in mir bist

Ich ruf dich in halbleeren Rumen
Reie Schubladen aus meinen Trumen
Ich durchwhle die Nacht Schttle jeden der lacht
und versucht mir ein Lcheln zu stehlen

Hab im Tag der erwacht dann kein Licht angemacht
Aus Angst du knntest nicht fehlen

Mein Kompa, mein Anker
Mein Ufer

Mein Lotse
Mein Land-in-Sicht-Rufer

Wo bin ich wenn hier nicht mehr hier ist
Wo bin ich wenn du nicht mehr in mir bist

Wo bin ich wenn hier nicht mehr hier ist
Wo bin ich wenn du nicht mehr in mir bist

Wo bin ich wenn hier nicht mehr hier ist
Wo bin ich wenn du nicht mehr in mir bist

Wo bin ich wenn hier nicht mehr hier ist
Wo bin ich wenn du nicht mehr in mir bist

Wo bin ich wenn hier nicht mehr hier ist
Wo bin ich wenn du nicht mehr in mir bist